

Eingangsvermerke

PLZ, Ort, Datum

**Bitte beachten Sie folgende Hinweise:**  
Ihr Antrag wird in 1-facher Ausfertigung; die Anlagen in der genannten Anzahl benötigt.  
Reicht der vorgesehene Platz nicht aus, machen Sie alle weiteren Angaben auf Beiblättern, die dann als Anlagen gekennzeichnet werden sollen.  
Die personenbezogenen Daten dieses Antrags werden, aufgrund vom § 12 Personenbeförderungsgesetz (PBefG) erhoben.

Landratsamt Rosenheim  
Taxi-Mietwagen  
  
Wittelsbacherstraße 53  
83022 Rosenheim

## Antrag auf Erteilung einer Genehmigung

für die Ausübung       für die Änderung       für den Weiterbetrieb  
eines Gelegenheitsverkehrs nach dem PBefG

**Hinweis zur Datenerhebung:**  
Nach § 12 Abs. 2 PBefG sind dem Genehmigungsantrag Unterlagen beizufügen, die ein Urteil über die Sicherheit und Leistungsfähigkeit des Betriebs ermöglichen. Dies kann durch die in der Beilage zum Antrag vorgesehene Übersicht über das Betriebsvermögen erfolgen. Falls Sie nicht bereit sind, diese Angaben zu machen, müssen Sie durch andere geeignete Unterlagen belegen, dass Ihnen das für die Betriebseinrichtung und Betriebsfortführung erforderliche Kapital tatsächlich zur Verfügung steht.

Taxenverkehr       Mietwagenverkehr  
 Ferienziel-Reisen mit Pkw       Ausflugsfahrten mit Pkw  
 Gebündelten Bedarfsverkehr       Gelegenheitsverkehr mit KOM

### 1. Antragsteller

Name, Vorname, Firma des Antragstellers (genaue Bezeichnung des Unternehmers)	
Wohnsitz (Ort, Straße)	
Betriebssitz (Ort, Straße)	
Telefon	E-Mail

### 2. Angaben über den/die Inhaber (bei Handelsgesellschaften ggf. Gesellschafterliste)

Name (ggf. auch Geburtsname)		Vorname	
Funktion im Unternehmen			
Familienstand	Geburtsort	Geburtsort	Staatsangehörigkeit
Name (ggf. auch Geburtsname)		Vorname	
Funktion im Unternehmen			
Familienstand	Geburtsort	Geburtsort	Staatsangehörigkeit

### 3. Angaben über die für die Führung der Geschäfte bestellte(n) Person(en)

Name (ggf. auch Geburtsname)		Vorname	
Stellung im Unternehmen (Aufgabengebiet)			
Familienstand	Geburtsort	Geburtsort	Staatsangehörigkeit
Name (ggf. auch Geburtsname)		Vorname	
Stellung im Unternehmen (Aufgabengebiet)			
Familienstand	Geburtsort	Geburtsort	Staatsangehörigkeit

Die fachliche Eignung wird nachgewiesen durch entsprechende Bescheinigungen bzw. Zeugnisse (bitte beifügen)

### 4. Angaben über die fachliche Eignung

<input type="checkbox"/> des Antragstellers	<input type="checkbox"/> der für die Führung der Geschäfte bestellte(n) Person(en)
<input type="checkbox"/> eine angemessene Vortätigkeit;	<input type="checkbox"/> eine bestandene Fachkundeprüfung;
<input type="checkbox"/> die erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung zum Reiseverkehrskaufmann oder Kaufmann im Eisenbahn- und Straßenverkehr;	<input type="checkbox"/> ein erfolgreich abgeschlossenes Studium an einer Hoch- oder Fachschule, das die hier erforderlichen Kenntnisse gewährleistet;

5. Sind Sie bereits Inhaber einer Genehmigung oder Betriebsführer (§ 2 Abs. 2 i.V.m. § 3 Abs. 2 PBefG)?

Genehmigte Verkehrsart/Verkehrsform:

nein  ja

Genehmigungsbehörde Datum und Aktenzeichen der Genehmigung

6. Die Erteilung der Genehmigung wird beantragt:

als  Ersterteilung  Wiedererteilung

7. Bitte nur bei Anträgen auf Neuerteilung einer Genehmigung für den Taxenverkehr angeben!

Sind Sie anerkannter Vertriebener, Flüchtling, Aussiedler oder Schwerbehinderter?  nein  ja, Nachweis siehe Anlage

8. Bitte nur bei Anträgen auf Ersterteilung einer Genehmigung für den Ferienziel-Reiseverkehr angeben!

Verfügen Sie über ausreichende Erfahrungen auf dem Gebiet des Reiseverkehrs?  durch Zusammenarbeit mit bewährten Reiseveranst. (bitte Nachweis beifügen)  aufgrund eigener Erfahrungen erworben durch

9. Die Gültigkeitsdauer der beantragten Genehmigung soll betragen:

\_\_\_\_\_ Jahre für PKW (Höchstdauer: 5 Jahre)  \_\_\_\_\_ Jahre für KOM (Höchstdauer: 10 Jahre)

vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

10. Als Anlagen sind beigefügt (die mit einem "X" gekennzeichneten Anlagen sind stets erforderlich):

<input checked="" type="checkbox"/> Beilage zum Antrag zur Leistungsfähigkeit;	<b>2-fach</b>
<input checked="" type="checkbox"/> Angaben über die Zahl; die Art (KOM, Pkw), den Fahrzeughalter, das amtliche Kennzeichen, den Hersteller, Fahrgestell-Nr. und Sitzplätze der zu verwendenden Fahrzeuge;	<b>1-fach</b>
<input checked="" type="checkbox"/> Bescheinigung des Finanzamtes und der Gemeinde des Betriebssitzes über die steuerliche Zuverlässigkeit;	<b>1-fach</b>
<input checked="" type="checkbox"/> Bescheinigung der zuständigen Stellen über die ordnungsgemäße Entrichtung der Beiträge zur sozialen Kranken- und Rentenversicherung und zur Arbeitslosenversicherung;	<b>1-fach</b>
<input checked="" type="checkbox"/> Bescheinigung der Berufsgenossenschaft über die ordnungsgemäße Entrichtung der Beiträge (einschließlich etwa zu zahlender Vorschüsse) zur Unfallversicherung;	<b>1-fach</b>
<input checked="" type="checkbox"/> Bescheinigung, Dienstzeugnisse oder Prüfzeugnisse des Antragstellers oder der für die Führung der Geschäfte bestellten Person zum Nachweis der fachlichen Eignung;	<b>2-fach</b>
<input checked="" type="checkbox"/> Polizeiliches Führungszeugnis für den Antragsteller und ggf. die zur Führung der Geschäfte bestellten Person;	<b>1-fach</b>
<input type="checkbox"/> Nur bei Unternehmen, die in das Handels- oder Genossenschaftsregister eingetragen sind: beglaubigte Abschrift der Eintragungen, bei GmbH, außerdem die Gesellschafterliste (die Unterlagen sollen nicht älter als drei Monate sein)	<b>1-fach</b>
<input type="checkbox"/> Gesellschaftsvertrag;	<b>1-fach</b>
<input type="checkbox"/> Unterlagen zum Nachweis des Beschäftigungsverhältnisses der zur Führung der Geschäfte bestellten Person;	<b>1-fach</b>
<input type="checkbox"/>	<b>-fach</b>
<input type="checkbox"/>	<b>-fach</b>

11. Bemerkungen:

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**Erklärung:**

Ich versichere, dass ich die Angaben in diesem Antrag und in den beigefügten Anlagen, die Bestandteil dieses Antrages sind, nach bestem Wissen richtig und vollständig gemacht habe.

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

## Eigenkapitalbescheinigung nach § 2 Abs. 2 Nr. 2 der Berufszugangsverordnung für den Straßenpersonenverkehr

Das Unternehmen

verfügt am Stichtag \_\_\_\_\_

über folgendes Eigenkapital:

I. Kapital	_____	EUR
II. Kapitalrücklage	_____	EUR
III. Gewinnrücklagen:	_____	EUR
1. gesetzliche Rücklage	_____	EUR
2. Rücklage für eigene Anteile	_____	EUR
3. Satzungsmäßige Rücklagen	_____	EUR
4. andere Gewinnrücklagen	_____	EUR
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	_____	EUR
V. Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag	_____	EUR
	_____	
<b>Eigenkapital</b>	_____	<b>EUR</b>

Auf Grund der vorgelegten Unterlagen wird hiermit das ausgewiesene Eigenkapital bestätigt.  
Von der Ordnungsmäßigkeit der Unterlagen habe ich mich/haben wir uns überzeugt.

\_\_\_\_\_  
(Ort, Datum)

\_\_\_\_\_  
(Stempel und Unterschrift des Wirtschaftsprüfers, vereidigten Buchprüfers, Steuerberaters, Steuerbevollmächtigten, Fachanwalts für Steuerrecht, einer Wirtschaftsprüfungs-, Buchprüfungs- oder Steuerberatungsgesellschaft oder eines Kreditinstituts)

An:

Landratsamt Rosenheim  
Taxi-Mietwagen

**Hinweis zur Datenerhebung:**

Nach § 12 Abs. 2 PBefG sind dem Genehmigungsantrag Unterlagen beizufügen, die ein Urteil über die Sicherheit und Leistungsfähigkeit des Betriebs ermöglichen. Dies kann durch die in der Beilage zum Antrag vorgesehene Übersicht über das Betriebsvermögen erfolgen. Falls Sie nicht bereit sind, diese Angaben zu machen, müssen Sie durch andere geeignete Unterlagen belegen, dass Ihnen das für die Betriebseinrichtung und Betriebsfortführung erforderliche Kapital tatsächlich zur Verfügung steht.

**Beilage zum Antrag nach dem Personenbeförderungsgesetz auf**

- Erteilung                                       Erneuter Erteilung                                       Erweiterung / Änderung  
 Übertragung der Genehmigung                                       Übertragung des Betriebes

**Angaben zur Leistungsfähigkeit des Betriebes (§ 13 Abs. 1 Nr. 1 PBefG)**

Name, Vorname, Firma des Antragstellers (genaue Bezeichnung des Unternehmens)

---

Wohnsitz (Ort, Straße)

---

Betriebssitz (Ort, Straße) Telefon (mit Vorwahl)

**1. Vermögensübersicht \*)**

Stand vom:

Aktiva		EUR	Passiva	EUR
<b>Anlagenvermögen</b>			<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>	
a) Grundstücke (Verkehrswert)			a) Grundschulden	
bebaut			b) Hypotheken	
unbebaut			c) Langfristige Darlehen	
b) Gebäude (Verkehrswert)			d) Sonstiges	
c) Fahrzeuge				
d) Betriebseinrichtung Maschinen				
Büroausstattung			Sonstige Verbindlichkeiten	
e) Sonstiges			a) Kurzfristige Darlehen, Kredite	
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>EUR</b>	b) Wechselschulden	
a) Vorräte Treibstoffe			c) Steuerschulden	
Reifen			d) Versicherungs-, Beitragsschulden	
Ersatzteile			e) Lieferantenverbindlichkeiten	
Werkzeuge			f) Sonstiges	
Material				
b) Forderungen aus Leistungen				
c) Sonstige Forderungen				
d) Anteile, Wertpapiere				
e) Bankguthaben			<b>Kapital</b>	
f) Kassenbestand				
g) Sonstiges				
<b>Summe Aktiva</b>		<b>EUR</b>	<b>Summe Passiva</b>	
			<b>EUR</b>	

Summe EUR  
Umlaufvermög.

Bestätigung eines Wirtschaftsprüfers oder eines anderen Angehörigen der steuerberatenden Berufe.

Ort, Datum Die Richtigkeit der Angaben wird bestätigt:

---

Stempel, Unterschrift

\*) Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Ehegatten sind nur anzugeben, wenn Gütergemeinschaft besteht.

## 2. Sonstige Auskünfte

a) ehelicher Güterstand, gesetzlich (Zugewinngemeinschaft) Gütertrennung Gütergemeinschaft	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja seit _____ seit _____
b) Haben Sie Bürgschaften geleistet?	EUR
c) Können Sie im Bedarfsfall weitere Sicherheiten oder Bürgschaften stellen (ggf. erläutern)?	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
d) Sind Sie / Ihre Ehefrau im Schuldnerverzeichnis eingetragen? Haben Sie eine Eidesstattliche Versicherung abgelegt?	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
Datum _____    Amtsgericht _____	Aktenzeichen _____
Wurde ein entsprechender Haftbefehl erlassen?	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
Datum _____    Amtsgericht _____	Aktenzeichen _____
Wird gegen Sie eine Zwangsvollstreckung betrieben?	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja

## 3. Fahrzeugliste

Folgende Fahrzeuge sollen für die Personenbeförderung eingesetzt werden:

Kennzeichen	Hersteller/Typ	Erstzulassung	Sitz-/Stehplätze	Kaufpreis EUR	Zeitwert EUR

## 4. Fahrzeugfinanzierung

Die Finanzierung erfolgt durch:

Eigenmittel                     
  Darlehen                     
  Kredit                     
  Leasing-Geschäft

Bitte Unterlagen beifügen, wie z.B. Darlehens-, Kreditzusagen, Leasingbedingungen

## 5. Liegen besondere Umstände vor, die das Betriebsergebnis beeinflussen können? (Auftragszusagen usw.)

Ich bin darauf hingewiesen worden, dass unrichtige Angaben zur Rücknahme der Genehmigung führen können (§ 25 (2) 1 PBefG). Ich versichere, dass ich die Angaben nach bestem Wissen richtig und vollständig gemacht habe.

Ort, Datum	Unterschrift
------------	--------------



Bitte übersenden Sie Ihren Antrag auf dem Postweg. Per E-Mail eingereichte Anträge können aus Datenschutzgründen nicht anerkannt werden.

Kraftfahrt-Bundesamt  
24932 Flensburg

## Antrag auf Auskunft aus dem Fahreignungsregister

Ich beantrage, mir Auskunft über die zu meiner Person im Fahreignungsregister gespeicherten Entscheidung(en) zu erteilen.

Geburtsdatum

Geburtsname

Familienname (nur bei Abweichung vom Geburtsnamen)

Sämtliche Vornamen

Geburtsort

Postleitzahl

Wohnort

Straße und Hausnummer

Als **erforderlichen Indentitätsnachweis** füge ich eine Kopie meines gültigen Personalausweises (Vorder- und Rückseite) oder meines Reisepasses bei.\*

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift Antragsteller/in

oder

Als **erforderlichen Indentitätsnachweis** habe ich meine Unterschrift von einer siegelführenden Stelle beglaubigen lassen.\*

\* Zutreffendes bitte ankreuzen

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift Antragsteller/in

Die/der Beglaubigende hat sich von der Identität der Antragstellerin/des Antragstellers überzeugt. Die Unterschrift ist echt und wurde im Beisein der/des Beglaubigenden vollzogen bzw. wird anerkannt. Die Beglaubigung gilt nur zur Vorlage beim Kraftfahrt-Bundesamt.

\_\_\_\_\_  
Name der siegelführenden Stelle, Ort, Datum und Unterschrift

Dienstsiegelabdruck

## Erforderliche Unterlagen, die für die Antragstellung mitzubringen sind

1. Antrag
2. Auszug aus dem Handels- oder Genossenschaftsregister (bei Handelsgesellschaften)
3. Auszug aus dem GbR Vertrag (bei GbR-Gesellschaften)
4. Nachweis der Vertretungsberechtigung (wenn andere Person als Antragstellung die fachliche Eignung hat)
5. Polizeiliches Führungszeugnis (für jeden Gesellschafter und Vertretungsberechtigten) – **Behördenauskunft** – darf nicht älter als 3 Monate sein
6. Auszug aus dem Gewerbezentralregister (für jeden Gesellschafter und Vertretungsberechtigten und für das Unternehmen) – **Behördenauskunft** – darf nicht älter als 3 Monate sein
7. Eigenkapitalbescheinigung – darf nicht älter als ein Jahr sein
8. Angaben zur finanziellen Leistungsfähigkeit – darf nicht älter als ein Jahr sein
9. Zusatzbescheinigung – darf nicht älter als ein Jahr sein
10. Unbedenklichkeitsbescheinigungen – dürfen nicht älter als drei Monate sein:
  - a. Finanzamt
  - b. Gemeinde
  - c. Träger der Sozialversicherungen
  - d. Berufsgenossenschaft
11. Nachweis der fachlichen Eignung
12. Kopie der Gewerbeanmeldung
13. Bestandsliste des Fuhrparks
14. Geschäftsunterlagen der letzten 3 Monate (Schichtzettel)